

Der 9. November 1938 | Thema 3 | Modul 2C

Phase	Dauer in min	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Hauptteil  Quellenarbeit	30-40	Modul 2 Variante C  SEK II  Hinweis: Nicht mit Modul 1 kombinierbar  ↔ Politikunterricht  ↔ Menschenrechte/ Grundrechte	<p><b>Offizielle Reaktion</b></p> <p>Arbeit in Gruppen an den Quellen, wobei jeder eine Quelle liest. Berichtet euch anschließend gegenseitig eure Ergebnisse aus der EA und prüft, ob ihr euch auf eine zusammenfassende Aussage einigen könntet. (Wenn die GA zu viert realisiert wird, dann kann der jeweils zweite Experte ergänzen oder korrigieren.)</p> <p><b>Aufgabenstellungen</b></p> <p>1. Bearbeite zunächst die folgenden Fragen allein:  a) Wie ist der Umgang mit den materiellen Schäden vom 9. November 1938 gesetzlich geregelt?  b) Markiere Begriffe und Formulierungen, die gewählt wurden, um die Beteiligung der Juden am 9. November zu charakterisieren. Was fällt dir sprachlich auf?  c) Welche Konsequenzen hat diese Verordnung für die betroffenen Juden?</p> <p>2. Stelle deinem Mitschüler oder deiner Mitschülerin die von dir bearbeitete Quelle vor:  Wer hat die Verordnung erlassen und was ist ihr Inhalt?  Berichte von deinen Antworten auf Frage 1a) und 1b).</p> <p>3. Diskutiert, inwiefern eure Ergebnisse vergleichbar sind.</p> <p>4. Einigt euch auf eine aus den Quellen zu gewinnende Erkenntnis. Formuliert diese als These.</p>	<p>Q: Reichsgesetzblatt Verordnung des Beauftragten für den Vierteljahresplan, Hermann Göring, "Zur Wiederherstellung des Straßensbildes bei jüdischen Gewerbetreibenden" vom 12.11.1938 (Reichsgesetzblatt 1938 I, S. 1581)</p> <p>Q: Reichsgesetzblatt Verordnung über eine "Sühneleistung der Juden deutscher Staatsangehörigkeit" vom 12.11.1938 (Reichsgesetzblatt 1938 I, S. 1579)</p>